

Echinoaesalus gen.n. - eine neue Lucaniden Gattung aus Südostasien (Coleoptera: Lucanidae)

W. ZELENKA

Abstract

The lucanid genus *Echinoaesalus* gen.n. is described. Two new species *E. barriesi* sp.n. from Sumatra and *E. jaechi* sp.n. from Sulawesi are described and illustrated. *Aesalus timidus* KRIKKEN is transferred to the new genus. A key to the species is included.

Key words: Lucanidae, *Echinoaesalus*, new genus, *Echinoaesalus jaechi*, *Echinoaesalus barriesi*, new species, new combination, Indonesia, Sumatra, Sulawesi

Als J. KRIKKEN (1975) *Aesalus timidus* beschrieb, meinte er: "A closer examination of the Sumatran *Aesalus*, however, showed that they could not simply be related to their nearest known neighbor in the north, *Aesalus asiaticus* LEWIS. Several features, such as the deep sulci for the reception of middle and hind tibiae in both metapectus and abdominal venter, strongly suggest a protective function, which is not carried through in the other species. These properties justify an isolated position within the genus, and I look forward to possible discoveries of other *Aesalus* in Asia, which could clarify the origin of the Sumatran species."

Auch KUROSAWA (1985) gibt seiner Auffassung Ausdruck, daß *Aesalus timidus* nicht in die Gattung *Aesalus* paßt. Die Funde von *Echinoaesalus jaechi* sp.n. aus Sulawesi und *Echinoaesalus barriesi* sp.n. aus Sumatra ermutigen mich, das neue Genus *Echinoaesalus* gen.n. zu etablieren. Es ist außerdem zu erwarten, daß in kommenden Jahren noch eine Anzahl neuer Arten Aesalini in Südost-Asien gefunden werden.

Echinoaesalus gen.n.

Gattungstypus: *Echinoaesalus jaechi* sp.n.

Die neue Gattung steht in unmittelbarer Verwandtschaft der paläarktischen Gattung *Aesalus* und ist durch die folgenden Merkmalskombinationen charakterisiert:

1. Kurzer, breiter, hochgewölbter Körper. Verhältnis Länge zu Breite 1,5 - 1,66 : 1.
2. Vertiefungen im Metapectus und in den Bauchsterniten zum Einlegen der Mittel- und Hinterschienen.
3. Vorderschienen mit drei Zähnen ohne Sägezählung.
4. Mittel- und Hinterschienen fast unbewehrt bis ganz glatt.
5. Ovaler Kopfschild.
6. Stachelborsten.
7. Keine Mandibelunterschiede zwischen ♂ und ♀.

Die Gattung *Echinoaesalus* gen.n. enthält gegenwärtig 3 Spezies: *E. timidus* (KRIKKEN) comb.n., *E. jaechi* sp.n., *E. barriesi* sp.n.

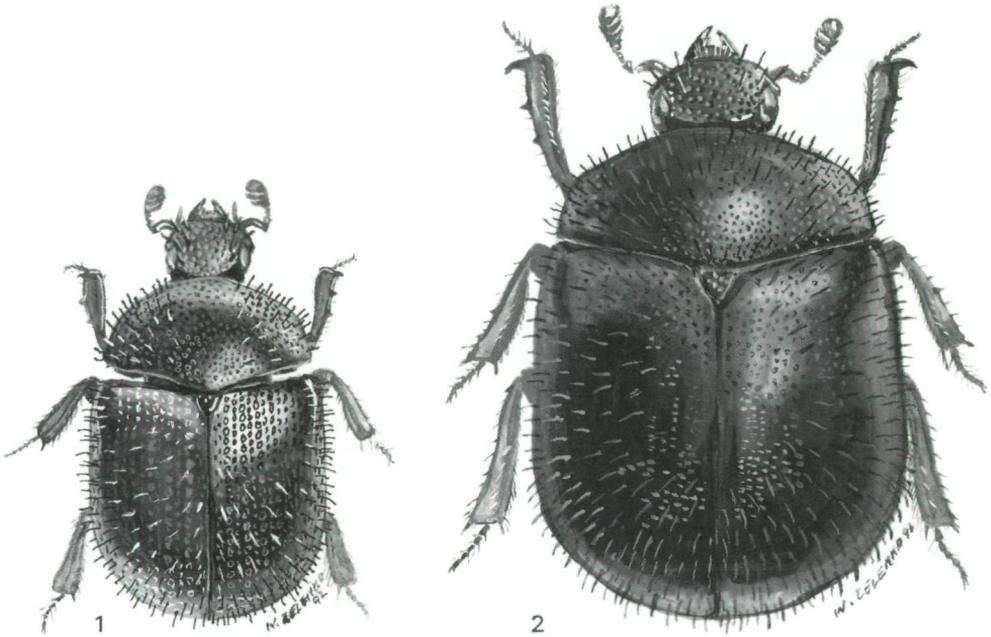


Abb. 1 - 2: Habitus von 1) *Echinoaesalus* gen.n. *jaechi* sp.n. und 2) *E. barriesi* sp.n.

Bestimmungsschlüssel zu den Arten der Gattung *Echinoaesalus*

- 1 Borsten in schwarzen und gelbbraunen Gruppen auf Thorax und Elytren verteilt. Flügeldeckenabsturz mit Stachelborsten..... *timidus*
- Borsten schwarzbraun, nicht in Gruppen sondern gleichmäßig über den Körper verteilt..... 2
- 2 Länge über 4 mm, Elytren ungleichmäßig, nabelartig fein punktiert..... *barriesi* sp.n.
- Länge um 3 mm, Elytren mit abwechselnden Reihen von großen und kleinen Nabelpunkten versehen..... *jaechi* sp.n.

***Echinoaesalus jaechi* sp.n.**

(Abb. 1)

Holotypus ♂ und **Paratypus** ♀: N-Sulawesi 1992, Mt. Klabat bei Airmadidi (9) leg. Jäch 17.IV., beide Exemplare in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien.

Beschreibung: Von kleiner, breitovaler, stark konvexer Gestalt. Rotbraun bis dunkelbraun mit ebenso gefärbten Borsten. Fühlerfahne heller, Behaarung der Schienen und Beborstung der Schenkel gelblich. Kopf flach gewölbt, Clypeus regelmäßig gerundet in den Canthus übergehend, der ein Drittel des Auges teilt. Kopfschild groß ocelliert, mit einigen aufrecht stehenden starken Borsten versehen und am Scheitel durch einen fast halbkreisförmigen Wulst begrenzt. Mandibeln, auch der Männchen, einfach, an der Innenseite mit kleinem Zähnchen. Fühlerkeule dreigliedrig, hell behaart. Halsschild regelmäßig gewölbt, ungerandet, die Basis flachwinkelig gerundet. Zur Gänze mit nabelförmigen Punkten bedeckt und locker mit abstehenden Borsten versehen. Flügeldecken stark konvex, mit abwechselnden Reihen von großen und kleinen Ocellen. Die Größenunterschiede dieser Punkte zu den Flügeldeckenrändern immer geringer werdend, dortselbst gleich groß, überall mit aufrechten Borsten, welche gegen die Ränder dichter stehen.

Alle Borsten stumpf. Auf der Unterseite befinden sich unter dem Halsschildvorderrand, von den Epipleuren schräg zum Metasternum und auf den ersten drei Sterniten, deutliche punktfreie Gruben zur Aufnahme der Schienen. Zwischen den Vorderhüften eine auffällige Prosternalerhebung, die bei eingelegten Beinen die Unterseite flach abschließt. Metasternum groß, alle Schenkel klein ocelliirt, die Vorderschenkel an der Vorderkante, alle anderen an der Hinterkante hell kurz beborstet. Zweites bis fünftes Sternit am Apex crenuliert. Vorderschienen mit 3 winzigen Zähnen, der distale stärker und zurückgekrümmt. Mittelschienen mit Spuren eines Zähns an der Außenkante. Hinterschienen leicht s-förmig gebogen und unbewehrt. Länge: 3 - 3,2 mm, Breite: 1,8 - 1,9 mm.

Derivatio nominis: Ich widme diese neue Art ihrem Entdecker Dr. Manfred Jäch.

Echinoaesalus barriesi sp.n.
(Abb. 2)

Holotypus: Sumatra - Utara, Brastagi, Mt. Sibajak 1500 m, 20.10.1991, leg. Wolfgang Barries, in coll. G. Lebesch, Wien.

Beschreibung: Klein, breitoval, dunkelbraun, auf der Scheibe des Halsschildes und neben der Flügeldeckennaht heller, teilweise mit schuppigem, hellbeigem Toment bedeckt. Borstenhaare der Oberseite braun bis schwarzbraun, lang abstehend, teilweise zugespitzt. Behaarung der Beine und Unterseite gelbbraun. Clypeus regelmäßig gerundet in den Canthus übergehend, der das Auge im vorderen Drittel teilt. Der ganze Kopfschild groß, nabelartig punktiert und abstehend locker beborstet. Mandibeln einfach, innen sanft gezahnt. Fühler rotbraun, Keule dreigliedrig, hell behaart. Halsschild gleichmäßig konvex, an der Basis abgerundet gewinkelt, dicht fein punktiert, überall aufstehend beborstet. Abstand der Borsten zueinander etwa eine Borstenlänge. Schildchen punktiert. Flügeldecken stark gewölbt, dicht punktiert, locker hellschuppig tomentiert, gänzlich wie Halsschild beborstet. Die Borsten sind in der hinteren Hälfte der Flügeldecken zugespitzt. Unterseite und Schenkel ocelliirt und hell beborstet. Gruben zur Aufnahme der Mittel- und Hinterschienen wie bei den anderen Arten. Vorderschienen an der Außenseite mit drei zarten Zähnen, davon der distale länger und zurückgebogen, sonst glatt. Mittelschienen mit 1 bzw. 2 winzigen Zähnen an der Außenkante. Hinterschienen ganz unbewehrt und leicht s-förmig gebogen. Das Tier wurde nicht auf das Geschlecht untersucht.

Länge: 4,5 mm, Breite: 3 mm.

Derivatio nominis: Ich nenne die neue Art nach meinem Kollegen Wolfgang Barries, der das Tier sammelte.

Zusammenfassung

Die Lucaniden Gattung *Echinoaesalus* gen.n. und zwei neue Arten, *E. barriesi* sp.n. aus Sumatra und *E. jaechi* sp.n. von Sulawesi werden neu beschrieben. *Aesalus timidus* KRIKKEN wird in die neue Gattung gestellt. Ein Bestimmungsschlüssel wird vorgeschlagen.

Literatur

- KUROSAWA, Y. 1985: A new lucanid Beetle of the Genus *Aesalus* FABRICIUS (Col. Luc.) from the Himalayas. - Bull. Natn. Sci. Mus. Tokio, Ser. A, 11 (1): 49-51.
- KRIKKEN, J. 1975: *Aesalus timidus* sp.nov., a remarkable addition to the Indonesian stag-beetle fauna (Coleoptera: Lucanidae). - Entomologische Berichte 4 (35): 29-31.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [63 1993](#)

Autor(en)/Author(s): Zelenka Wilhelm

Artikel/Article: [Echinoaesalus gen.n. - eine neue Lucaniden Gattung aus Südostasien \(Lucanidae\). 235-237](#)